

Winterweizen

Hinweise zur Sortenwahl 2022



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungssorten für die Aussaat 2022

	D-Süd-Standorte	Löss-Standorte	V-Standorte
E 1)	Moschus (RP++) (auch nach Mais) 2)	Moschus (RP++) (auch nach Mais) 2)	Moschus (RP++) (auch nach Mais) 2)
	Ponticus (RP++) 2)	Ponticus (RP++) 2)	
	KWS Emerick (RP+) 3)	KWS Emerick (RP+) 3)	KWS Emerick (RP+) 3)
	<u>RP-Gehalte mittel bis hoch</u>	<u>RP-Gehalte mittel bis hoch</u>	<u>RP-Gehalte mittel bis hoch</u>
	Lemmy	Lemmy Patras (FZ)	Lemmy
A 1)	<u>RP-Gehalte mittel bis gering</u>	<u>RP-Gehalte mittel bis gering</u>	<u>RP-Gehalte mittel bis gering</u>
	Asory	Asory	Asory
	KWS Donovan (WF)	KWS Donovan (WF)	KWS Donovan (WF)
	RGT Depot	RGT Depot	Foxx begrannt
	Foxx begrannt	Foxx begrannt LG Initial RGT Reform LG Character (FZ) (WF)	LG Initial RGT Depot
	<u>RP-Gehalte gering</u> Probeanbau (Hybridsorte) 5)		<u>RP-Gehalte gering</u> Probeanbau (Hybridsorte) 5)
	Hyvega (FZ) (RP-)		Hyvega (FZ) (RP-)
B	Chevigon (RP-) 4)	Complice (RP-) (WF) begrannt	Chevigon (RP-) 4)
	Complice (RP-) (WF) begrannt	Chevigon (RP-) 4)	Campesino (RP---)
		Informer (RP-)	Informer (RP-)

1) Proteingehalte: (RP+++) sehr hoch, (RP++) hoch bis sehr hoch, (RP+) hoch; (RP0/+) mittel bis hoch, (RP0) mittel, (RP0/-) mittel bis gering; (RP-) gering; (RP--) gering bis sehr gering; (RP---) sehr gering - unter Berücksichtigung der Einstufung des BSA und Ergebnissen der LSV

2) möglichst Vertragsanbau vorsehen

3) RP-Gehalte für E-Qualität nicht immer sicher, gezielte Erzeugung von A-Weizenqualität möglich

4) Es liegen jahres- und standortbedingt sehr unterschiedliche Ergebnisse zu Fusarium (DON-Gehalt) vor

5) bei betrieblicher Entscheidung für Hybridweizen

(FZ) Schwächen in der Fallzahlstabilität beachten

(WF) Schwächen in der Winterfestigkeit beachten – Anbauumfang begrenzen

(OVM) Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

Winterweizen behauptet seine dominierende Stellung auf den Feldern Sachsen-Anhalts. Mit einer Erntefläche von ca. 308.700 ha ist Winterweizen 2022 weiterhin die anbaustärkste Kultur. Die wirtschaftlichen Vorteile von Winterweizen resultieren aus hohen Ertragsleistungen sowie den vielfältigen Verwertungsmöglichkeiten des Erntegutes. Grundsätzlich besteht das Ziel des Weizenanbaus darin, stabile Erträge und Qualitäten zu erzeugen. Die Ertragsstabilität ist dabei höher zu bewerten als Spitzenerträge in Einzeljahren. Neben dem Kornertrag sollten die Unterschiede der Sorten in den relevanten Qualitätskriterien Proteingehalt, Fallzahlhöhe und -stabilität, Hektolitergewicht, in den agronomischen Eigenschaften wie Winterfestigkeit, Lageranfälligkeit, Reife sowie in den Resistenzeigenschaften in die betriebliche Sortenentscheidung einfließen.

Wird nur eine Sorte im Betrieb angebaut, sollte eine Züchtung gewählt werden, die keine hohen Anbaurisiken besitzt (z. B. schwächere Winterfestigkeit, höhere Fusariumanfälligkeit, höhere Gelbrostanfälligkeit). Sorten mit größeren Schwachpunkten sollten im betrieblichen Anbauumfang unbedingt begrenzt oder nicht in die Anbauplanung einbezogen werden. Der Trend zu leistungsstärkeren Qualitäts- und Eliteweizensorten mit akzeptablen Backeigenschaften, aber geringeren Proteingehalten, wurde durch eine Neubewertung der Qualitäts-

einstufung von Weizensorten aufgegriffen. Seit dem Frühjahr 2019 wird der Proteingehalt von Weizensorten nicht mehr für die Qualitätsgruppenzuordnung verwendet. Das Merkmal Proteingehalt wird weiterhin eingestuft und muss auch zur Charakterisierung von Sorten herangezogen werden. Da ein Großteil des Weizens auch in den Folgejahren über den Proteingehalt vermarktet wird, muss die Kenntnis zum Proteinniveau von Sorten auch in der Sortenwahl berücksichtigt werden. Das sichere Erreichen der bisherigen Proteingrenzen des Handels für E- und A-Qualität wird somit bei zahlreichen neuen „proteinschwachen“ Sorten schwieriger. Das Vermarktungsrisiko steigt somit für den Landwirt. Die Erträge zeigten 2022 ein sehr differenziertes Bild, in Abhängigkeit von der kleinräumigen Niederschlagsversorgung und dem Wasserhaltevermögen des jeweiligen Bodens. Auf den D-Süd-Standorten wurden im Mittel 75,7 dt je ha geerntet, womit das Vorjahresniveau leicht übertroffen wurde. Die Ergebnisse von 2020 lagen allerdings deutlich höher. Ähnlich sind die 97,2 dt je ha auf den Löss-Standorten im Vergleich zu den zwei Vorjahren einzuschätzen. Das mittlere Ertragsniveau von 85,0 dt je ha auf den Verwitterungsstandorten entspricht annähernd dem Ergebnis von 2021.

Beschreibung der geprüften Sorten im Prüfsortiment

Eliteweizen (E)

Eliteweizensorten mit hohen bis sehr hohen Proteingehalten:

Moschus zählt zur qualitativen Spitze im aktuellen Eliteweizenssegment. Die RP-Gehalte liegen meist leicht über Ponticus. Die Fallzahlstabilität ist sehr gut. Moschus besitzt eine gute Standfestigkeit, eine mittlere bis gute Blattgesundheit sowie ein geringes Ährenfusariumrisiko. Die Sorte ist deshalb für den Anbau nach Mais geeignet. Die Winterfestigkeit wird mit gut eingeschätzt.

Ponticus ist eine Sorte mit hoher Qualitätssicherheit im Eliteweizenssegment. Die RP-Gehalte sind ebenso wie die Fallzahlstabilität überdurchschnittlich. Die Winterfestigkeit ist gut, die Standfestigkeit überdurchschnittlich. In der Blattgesundheit ist die höhere Blattseptoriaanfälligkeit zu beachten. Aufgrund der mittleren Fusariumanfälligkeit wird ein Anbau nach Mais nicht empfohlen.

Eliteweizensorten mit mittleren bzw. hohen Proteingehalten:

KWS Emerick erzielte als Eliteweizen meist Kornenerträge, die mit proteinstärkeren Qualitätsweizen zu vergleichen sind. Die RP-Gehalte der Sorte liegen etwas unterhalb von Ponticus, die Fallzahlstabilität ist mit gut zu bewerten. Bei günstiger Standfestigkeit ist die Winterfestigkeit von KWS Emerick sehr gut. Die geringe Gelbrostanfälligkeit ist positiv hervorzuheben. Aufgrund des Proteinniveaus der Sorte kann diese auf Standorten mit höherem Ertragspotenzial auch für die gezielte Produktion von A-Weizenqualität genutzt werden.

Komponist ^(OWM) erreicht auf den Löss-Standorten dreijährig Erträge, die annähernd auf dem Niveau von KWS Emerick liegen. Auch im RP-Gehalt werden knapp die Werte von KWS Emerick erreicht. Die Züchtung, mit recht guter Standfestigkeit und nach bisherigen Erkenntnissen sehr guter Winterfestigkeit, weist eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau auf.

Qualitätsweizen (A)

Qualitätsweizensorten mit höheren Proteingehalten:

Patras erzielt meist knapp mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen auf den Löss-Standorten. Die Züchtung ist durch eine sehr gute Winterfestigkeit gekennzeichnet. In dieser Eigenschaft ist sie eine der besten aktuell geprüften Sorten. Es werden meist leicht überdurchschnittliche RP-Gehalte im Vergleich der Qualitätsweizensorten erzielt. Die Fallzahlen von Patras sind hoch bis sehr hoch, aber nicht immer ausreichend stabil. Eine reifegerechte Ernte ist daher besonders wichtig. Das höhere Lagerrisiko erfordert eine ausreichende Absicherung der Standfestigkeit. Die höhere Blattseptoria- und Braunrostanfälligkeit sind zu beachten.

Findus erreicht nicht das Ertragsniveau leistungstärkerer A-Weizensorten. Vorteile von Findus sind die sehr gute Winterfestigkeit, die leicht überdurchschnittlichen RP-Gehalte und die geringe Fusariumanfälligkeit. Die Schwächen in der Fallzahlstabilität erfordern eine rechtzeitige Beerntung. Das höhere Lagerrisiko ist zu beachten. Die Blattgesundheit ist mittel bis gut. Findus ist für frühere Saattermine geeignet und kommt für den Anbau bei erhöhtem Fusariumrisiko in Frage.

Lemmy ^(OWM) zählt zu den Qualitätsweizensorten mit mittelfrüher Reife. Die Züchtung verbucht weiterhin leicht unterdurchschnittliche bis mittlere Kornerträge in der höheren Intensitätsstufe. Die Proteingehalte liegen meist im überdurchschnittlichen Bereich. Die Fallzahlstabilität ist mit mittel zu bewerten. Zu beachten sind die Schwächen in der Blattgesundheit, die bei höherem Infektionsdruck einen entsprechenden Pflanzenschutz Aufwand erfordern. Die Winterfestigkeit wird mit gut eingestuft. Lemmy ist auch für spätere Saattermine geeignet.

Qualitätsweizensorten mit mittleren Proteingehalten:

KWS Universum kommt auf den Löss- und Verwitterungsstandorten auf eine knapp mittlere Ertragsleistung. Bei der später reifenden Sorte besteht eine mittlere bis höhere Lageranfälligkeit. Die Mehltaresistenz der Sorte ist gut, hingegen besteht ein hohes Gelbrostrisiko. Die Züchtung bringt tendenziell mittlere Proteingehalte innerhalb des Qualitätsweizenssegmentes. Bisherige Daten sprechen für eine gute Fallzahlstabilität sowie gute Winterfestigkeit.

Qualitätsweizensorten mit mittleren bis geringeren Proteingehalten:

Asory kommt in den letzten drei Versuchsjahren auf mittlere bis leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen. Die Sorte reift mittel bis mittelspät. Die Standfestigkeit ist schwächer. Gegenüber Braunrost und Mehltau wird die Sorte positiv bewertet, die Gelbrost-, Blattseptoria- und DTR-Anfälligkeit sind höher. Durch das Bundessortenamt wurde im Backvolumen die höchste Einstufung (APS 9) vergeben. Es ist von einer guten Winterfestigkeit auszugehen.

RGT Reform wird mittlerweile von mehreren A-Weizensorten im Ertrag übertroffen. Die Proteingehalte sind im A-Segment unterdurchschnittlich, so dass bei hohen Erträgen nicht sicher 13 % erreicht werden. Kennzeichnend sind sehr stabile Fallzahlen. Die Winterfestigkeit der mittel bis mittelspät reifenden Sorte ist sehr gut, die Standfestigkeit ist mittel zu bewerten. In der Blattgesundheit ist auf die höhere Gelbrost- und Blattseptoriaanfälligkeit zu achten.

LG Initial ^(OWM) erreicht auf den Löss- und Verwitterungsstandorten mittlere Kornerträge. Die Sorte ist durch eine mittelspäte Reife, eine gute Standfestigkeit und eine gute Resistenz gegenüber Gelbrost gekennzeichnet. Die Braunrostanfälligkeit ist hoch. Qualitativ werden überwiegend niedrigere Proteingehalte festgestellt. Diese sind mit einem hohen Backvolumen kombiniert. Bisherige Ergebnisse deuten auf eine mittlere Winterfestigkeit hin.

RGT Depot zählte 2022 zu den ertragsstärksten A-Weizensorten. Bei mittelspäter Reife und recht guter Standfestigkeit ist die günstige Gelbrostresistenz positiv zu nennen. Die höhere Blattseptoria-, Braunrost- sowie DTR-Anfälligkeit sind bei der Bestandesführung zu beachten. Qualitativ bringt die Sorte meist niedrigere RP-Proteingehalte im Vergleich der Qualitätsweizensorten bei akzeptablem Backvolumen. Die Winterfestigkeit ist mittel.

Foxx, eine begannte Weizensorte, erreicht nach drei Prüfpfählen annähernd mittlere Kornerträge in beiden Intensitätsstufen. Bei der mittelfröh reifenden Züchtung waren bisher tendenziell etwas höhere Proteingehalte im Vergleich der Sorten mit geringer bis mittlerer Einstufung (APS 4) feststellbar. Erste Ergebnisse zeigen meist eine sehr gute Fallzahlstabilität. Die Schwächen in der Blattgesundheit sollten bei der Bestandesführung beachtet werden, wobei dies besonders die mittlere bis höhere Gelbrostanfälligkeit betrifft. Die Winterfestigkeit wird bisher mit sehr gut eingestuft

KWS Donovan ^(OWM) wurde 2022 hinsichtlich der Qualität umgestuft, da die Mindestkriterien für Qualitätsweizen erfüllt werden. Die Sorte zeigt sich besonders auf den Löss- und Verwitterungsstandorten sehr ertragsstark. Bei einer Proteineinstufung auf geringem bis mittleren Niveau (APS 4) tendieren die LSV-Ergebnisse in den Proteingehalten bisher im Sortenvergleich etwas höher. Für die Sorte sind eine recht gute Standfestigkeit, aber nach aktuellem Stand schwächere Winterfestigkeit charakteristisch (Anbauumfang nicht zu hoch wählen). Braunrost- und Mehltauanfälligkeit sind hoch, was in der Bestandesführung zu berücksichtigen ist. Ein Anbau nach Mais ist aufgrund des mittleren Fusariumrisikos nicht empfehlenswert.

LG Character ^(OWM) zeigt auf den Löss-Standorten leicht überdurchschnittliche Erträge. Qualitativ wird mit einem geringen bis mittleren Proteingehalt (bei leicht positiver Tendenz), mittleren Sedimentationswerten und Fallzahlen, bei Schwächen in der Fallzahlstabilität, knappes A-Niveau erreicht. Leichte Schwächen in der Standfestigkeit sowie eine höhere Gelbrostanfälligkeit sind außerdem zu beachten. Nach bisherigen Erkenntnissen besteht eine mittlere bis höhere Auswinterungsgefahr.

Pep bringt auf Verwitterungsstandorten mittlere Ertragsleistungen. Bei mittlerer bis guter Standfestigkeit sind die hohe Braunrost- und Mehltauanfälligkeit zu beachten. In der Reife ist Pep unter den mittel reifenden Sorten etwas früher. Die RP-Gehalte sind niedriger, die Fallzahlstabilität gut, die Hektolitergewichte niedrig und die Winterfestigkeit schwächer.

Mit **Hyvega** wurde 2020 eine A-Weizenhybride zugelassen, die im RP-Gehalt mit gering (APS 3) eingestuft wurde. Auf D-Süd und den Verwitterungsstandorten gehört Hyvega im mehrjährigen Vergleich zu den ertragsstärksten Sorten. Eine schwächere Standfestigkeit sowie überwiegend mittlere Blattgesundheit sind kennzeichnend. Die Winterfestigkeit wird bisher mit gut eingestuft. Wenn aus betrieblicher Sicht eine A-Hybride angebaut werden soll, kann Hyvega eine Option sein.

SU Habanero erreicht auf den Löss-Standorten annähernd mittlere Kornerträge bei niedrigeren RP-Gehalten und einer guten Fallzahlstabilität. Die Standfestigkeit ist recht gut und das Mehltaurisiko gering. Gelbrost kann hingegen stärker auftreten.

SU Aventinus realisiert bei früherer Reife mittlere Kornerträge auf den V-Standorten. Aus qualitativer Sicht sind niedrigere RP-Gehalte, mittlere Sedimentationswerte und geringere Hektolitergewichte zu nennen. Bei einer guten Standfestigkeit sind Schwächen in der Blattgesundheit und eine sehr gute Winterfestigkeit als charakteristische Merkmale zu erwähnen.

SU Jonte erzielt zweijährig annähernd mittlere Kornerträge bei einer typischen A-Qualität mit geringen bis mittleren RP-Gehalten und sehr hohen Fallzahlen. In den agronomischen und Resistenzeigenschaften sind bisher keine größeren Schwächen zu erkennen. Hervorzuheben ist die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost sowie, nach bisherigen Ergebnissen, die gute Winterfestigkeit.

Attribut ist eine zweijährig geprüfte Sorte mit überwiegend mittleren Ertragsleistungen. Die Züchtung zählt zu den A-Sorten mit geringen bis mittleren RP-Gehalten bei hohen bis sehr hohen Fallzahlen. Attribut ist durch eine recht gute Blattgesundheit mit günstigen Bewertungen v. a. bei Gelbrost und Mehltau sowie einer recht guten Standfestigkeit gekennzeichnet.

Weitere A-Sorten mit zweijähriger Prüfung sind **KWS Imperium**, **RGT Kilimanjaro** (mit EU-Zulassung) sowie **Akzent** und **Jubilo**. RGT Kilimanjaro erreicht mit durchschnittlichen RP-Gehalten (APS 5) knapp mittlere Kornerträge auf Löss und V bei einer sehr guten Winterfestigkeit, aber Schwächen in der Blattgesundheit. Jubilo kommt ebenfalls auf knapp mittlere Ertragsleistungen bei mittleren bis geringeren RP-Gehalten (APS 4) und einer geringen Gelbrostanfälligkeit. Akzent und KWS Imperium sind zwei Sorten mit geringen RP-Gehalten (APS 3) mit annähernd mittleren bis leicht überdurchschnittlichen Ertragsleistungen. KWS Imperium weist ein hohes Lagerrisiko auf, bei einer günstigen Gelbrostresistenz. Bei der länger strohigen Sorte Akzent ist die geringe Fusariumanfälligkeit positiv hervorzuheben.

Die Sorten **KWS Jubilum**, **KWS Mitchum**, **SU Willem**, **Absolut**, **LG Atelier** und **Polarkap** wurden 2022 erstmalig in den LSV geprüft. Die Sorten differenzieren im Proteingehalt zwischen mittel bis hoch (APS 6) bei den Sorten KWS Mitchum und Absolut, mittel (APS 5) bei LG Atelier und Polarkap, mittel bis gering (APS 4) bei KWS Jubilum bis gering bei SU Willem (APS 3). Entsprechend sind die Unterschiede in den Erträgen zu bewerten, bei denen 2022 zunächst SU Willem und LG Atelier überzeugten. Hervorzuheben sind die frühere Reife der Sorten Absolut und Polarkap sowie die überdurchschnittliche Blattgesundheit bei KWS Mitchum.

**LSV Winterweizen 2020 – 2022 nach Anbaugebieten der NBL
Kornerträge relativ zur Gesamtbezugsbasis mit Fungizid³⁾**

	Qual.	D- Süd BB, MV ST, SN	Löss- Stand- orte SN, TH,	V- Stand- orte TH, SN	Kornqualität Fallzahl- stabilität	RP- Gehalt
dreijährige Prüfungsergebnisse 2020-2022						
Anzahl Vers.		22	26	12		
BB (dt/ha) ²⁾		75,8	98,4	93,7		
Ponticus	E8	97	95		++	8
Moschus	E8	98	93	94	++	9
KWS Emerick	E8	98	97	96	+	7
Komponist	E8		96		++	6+
Patras	A7		98		0/-	5+
RGT Reform	A6	97	99	96	++	4
Findus	A7	96	95	95	0/-	6
Asory	A9	100	101	101	0	4
LG Initial	A7	97	101	101	0	4
RGT Depot	A7	{100}	102	98	0	4
Lemmy	A7	98	101	97	0	6
Foxx **	A7	99	101	101	(++)	4+
SU Habanero	A6		101		(+)	4
LG Character	A6	98	102	99	(0/-)	4+
KWS Universum	A7		98	98	(+)	5
KWS Donovan	A6	101	104	104	(+)	4+
Pep	A7			100	(+)	4+
SU Aventinus	A7			100	#	4
Hyvega *	A6	107		106	(0/-)	3
Informer	B5	100	103	103	0	3
Complice **	(B5)	107	107		(+)	3
Campesino	B5		102	105	0	1
Chevignon	(B5)	107	104	105	0	3
zweijährige Prüfungsergebnisse 2021 - 2022						
Anzahl Vers.		14	18	8		
BB (dt/ha) ²⁾		73,1	95,3	86,1		
Jubilo	A6	[95]	99		#	4
RGT Kilimanjaro	(A7)		99	97	(+)	5
SU Jonte	A6	99	101	100	#	4
KWS Imperium	A7	101	103		(+)	3
Attribut	A6	100	101	99	#	4
Akzent	A6	99		101	#	3
Knut	B4		101 ⁴⁾	102	(+)	3
einjährige Prüfungsergebnisse 2022						
Anzahl Vers.		6	9	3		
BB (dt/ha) ²⁾		75,7	97,2	85		
KWS Jubilum	A6			100	#	4
KWS Mitchum	A6	92	96	91	#	6
SU Willem	A7	100	103	104	#	3
Absolut	A6	97	97	93	#	6
LG Atelier	A6		102		#	5
Polarkap	A6	100	97	98	#	5
Debian	B4	105	105	104	#	2
SU Fiete	B4	101			#	3
Revolver	C2			101	#	2

¹⁾ einjährig geprüft ²⁾ zweijährig geprüft ³⁾ Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz; BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)* Hybridsorte; ** begrenzte Sorte; () weniger Versuchsorte; [] Qualitätseinstufung bei Zulassung in einem anderen EU-Land; # keine ausreichende Datenbasis für eine Bewertung vorhanden

Brotweizen (B)

Chevignon erreicht sehr hohe Ertragsleistungen. Die frühere Reife der Sorte ist kombiniert mit mittleren Bewertungen bei Stand- und Winterfestigkeit. In der Blattgesundheit ist die gute Gelbrostresistenz hervorzuheben, Mehltau und DTR können hingegen stärker auftreten. Die Fusariumanfälligkeit liegt im mittleren Bereich. Auf den Anbau nach Mais sollte verzichtet werden.

Complice (ein begrenzter Weizen mit EU-Zulassung) kann ertraglich auf D-Süd und Löss überzeugen. Complice reift früh, ist mittel standfest und schwächer in der Winterfestigkeit. Auf Blattseptoria- und Mehltaubefall ist zu achten. Der Proteingehalt ist wie bei Informer und Chevignon mit APS 3 eingestuft worden.

Campesino gehört auf den Verwitterungsstandorten zu den ertragsstärksten dreijährig geprüften Sorten. Bei mittelfrüher bis mittlerer Reife sind sehr niedrige Proteingehalte kennzeichnend (APS 1). Die Standfestigkeit ist recht gut, die Winterfestigkeit auf mittlerem Niveau. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost und Mehltau ist überdurchschnittlich. Auf Gelbrostbefall ist zu achten. Nach Mais sollte Campesino aufgrund des mittleren Fusariumrisikos nicht angebaut werden.

Informer zeigt bezüglich der Einstufungen eine mittlere B-Qualität mit geringen Rohproteingehalten. Die spätere Sorte weist bei mittlerer bis sehr guter Blattgesundheit und guten Resistenzen bei Gelbrost und Mehltau eine gute Standfestigkeit und Winterfestigkeit auf. Die Fusariumanfälligkeit ist mittel, weshalb ein Anbau nach Mais mit Risiken behaftet ist.

Knut ^(OWM) wurde auf V-Standorten im zweiten und auf Löss im ersten LSV-Jahr geprüft. Stärken der Sorte liegen in der überdurchschnittlichen Blattgesundheit, weshalb Ertragsvorteile v. a. in der Stufe I, in der keine Fungizide eingesetzt werden, vorhanden sind. Das Ertragsniveau liegt allerdings in beiden Stufen meist unter Complice und Informer.

Debian ^(OWM), ein B-Weizen der 2022 zugelassen wurde, brachte einjährig in den drei Anbaugebieten überdurchschnittliche Kornerträge, knapp auf dem Niveau von Complice (Lö, D-Süd) bzw. Campesino (V). Bei überwiegend mittlerer Blattgesundheit sind die höhere Gelbrost- und mittlere Fusariumanfälligkeit zu beachten.

Die blattgesunde, recht standfeste Sorte **SU Fiete** kam im ersten LSV-Jahr auf D-Nord zu hohen Erträgen. Auf den D-Süd-Standorten wurde das Ertragsniveau der aktuell leistungsstärksten B-Weizensorten verfehlt.

C-Weizensorten

Mit **Revolver** ^(OWM) wurde eine neue C-Weizen-Sorte erstmalig auf den V-Standorten geprüft. Ertraglich konnte Revolver in der fungizidfreien Intensitätsstufe (I) überzeugen. Die Sorte ist durch ein überdurchschnittliches Niveau in der Blattgesundheit gekennzeichnet.

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau

Zentrum für Acker- und Pflanzenbau

Strenzfelder Allee 22

06406 Bernburg

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluß: 06.09.2022

Bildnachweis: LLG

